

Dialog-Preis würdigt soziale Arbeit

Auszeichnung für Andreas Koch

Andreas Koch, langjähriger Geschäftsführer von Grünbau und der Stiftung Soziale Stadt, ist Träger des Dortmunder-Dialog-Preises 2016. Überreicht wurde ihm der Preis von Manfred Kossack, dem Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitsgesellschaft (GFS) im Rahmen der Dialog-Veranstaltung zum Thema „Nordwärts“ im Depot an der Immermannstraße.

Mit der Preisvergabe an Koch ehrt die GFS zugleich auch die Stiftung Soziale Stadt, Eigentümer der Grünbau GmbH, und ihre vielen kleinen Projekte. „Mindestens so wichtig wie die über die Jahre kontinuierlich gewachsene Beschäftigungsaufgabe

sind die vielen Initiativen und Beteiligungen an zahlreichen Projekten und Einrichtungen, die das Leben in der Nordstadt für sehr viele Menschen, vor allem Jugendliche, aussichtsreicher, bunter, bewegter, fruchtbarer, in einem Wort: lebenswerter gemacht haben und machen“, heißt es in der Laudatio von Oberbürgermeister Ullrich Sierau.

Koch bezeichnete er als „engagierten und ideenreichen Kopf, der Leute zusammenbringt, der dafür sorgt, dass sie bei der Stange bleiben, der sich auf Neues einlässt, Ideen reifen lässt, der sachkundige Hinweise platziert und der Katalysator ist für die vielen guten Absichten, die – zuweilen unbeholfen – etwas Gutes bewirken möchten.“



Franz Stengert und Angelika Wirth von der Stiftung Soziale Stadt freuten sich mit ihrem Stiftungsvorsitzenden Andreas Koch (v.l.) über die Auszeichnung mit dem Dortmunder Dialog-Preis durch Manfred Kossack von der Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels